

GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
06. Februar 4.So.v.d.Pass.	10 Uhr Pfr. Victor	<i>Bis zum Frühjahrs- beginn finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.</i>
13. Februar Septuagesimae	10 Uhr Pfr. Victor	
20. Februar Sexagesimae	10 Uhr Pfr. Victor	
27. Februar Esthomihi	10 Uhr * Pfr. Victor	
04. März Freitag Weltgebetstag	18 Uhr Holfeld/Quaas Katholische Kirche	
06. März Invokavit	10 Uhr * Pfr. Victor	
13. März Reminiscere	10 Uhr * Pfr. Victor	
20. März Okuli	10 Uhr * OKR Werneburg	
27. März Laetare	10 Uhr * Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor

* mit Kindergottesdienst

Pfarrer Marcus Victor, Plan 2, 99425 Weimar,
Tel. 0173/5615009
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro dienstags
bis freitags von 10 bis 12 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, privat 851421
Gemeindepädagogin Evi Nachtigall, 0162/2456498
Kontakt: kgoberweimar@arcor.de
Info: www.kirche-oberweimar.de
Konto-Nr. IBAN: DE45 5206 0410 0008 005672

VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag 15.30 Uhr 1. - 6. Klasse *Action-Kids*
16.30 Uhr 1. - 6. Klasse *Kreativ-Kids*

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 15.00 Uhr 7. Klasse
15.45 Uhr 7. Klasse
Donnerstag 15.45 Uhr 8. Klasse

Seniorenachmittag: 02.02., 02.03. 14.30 Uhr

Frauenkreis: 21.02., 14.03. 18.00 Uhr

Kindergottesdienstkreis: nach Absprache

Helferinnenkreis: 22.03., 10.30 Uhr

Männerchor: vierzehntägig mittwochs 20.00 Uhr

Chor: mittwochs 18.00 Uhr
donnerstags 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags 19.00 Uhr

Gesprächskreis: nach Absprache

***Die Kinderbibeltage können in diesem Jahr
wegen der Corona-Pandemie nicht
stattfinden.***

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 4. März, 18 Uhr Gottesdienst in der
katholischen Kirche in Oberweimar.

„Senioren-Freizeit 65+“

Geplant vom 30. Mai bis 2. Juni 22 im Kloster
Plankstetten in der Nähe von Nürnberg im
Altmühltal.

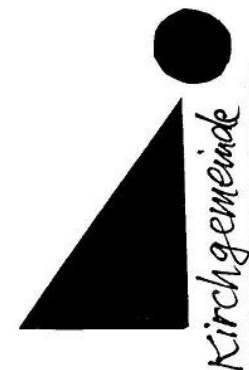
Informationen und Anmeldungen über das
Gemeindebüro oder Pfarrer Victor.

Für alle Gottesdienste und alle

*Gemeindeveranstaltungen gilt die 3G Regel, das
heißt, der Zugang ist nur für geimpfte oder
genesene oder getestete Personen möglich.*

*Bei Chorproben ist der Zugang nur mit 2G+ Regel
erlaubt. Bitte bringen Sie die entsprechenden
Nachweise mit.*

*Grundsätzlich wird auch wegen der Überlastung
des Gesundheitswesens empfohlen, Kontakte zu
beschränken und sich impfen zu lassen.*



Oberweimar-Ehringsdorf



Gemeinde

FORUM

Februar-März 2022

NACHGEDACHT

Die Bibel gibt oft Ratschläge und Verhaltensregeln für unsere vielen menschlichen Kleinkriege. Wo zusammen gelebt und gearbeitet wird, knirscht es auch. Menschen werden auch mal wütend und zornig. Daher lautet der Appell aus dem Epheserbrief, der uns als Bibelwort durch den Monat Februar begleitet: „Zürnt ihr, so sündigt nicht. Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen!“

Zorn und Wut lassen sich nicht immer vermeiden. Eine andere Sache ist jedoch, wie weit wir unserem Zorn Einfluss auf unser Verhalten einräumen. Also ob wir, angetrieben durch den Zorn, Rache oder Vergeltung üben oder es mit gleicher Münze heimzahlen wollen. Daher der wichtige Rat: „Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen!“

Anders gesagt: Nicht endlos schmoren, sondern vielmehr versuchen, den Zorn zu beruhigen und wenn möglich zu beenden.

Ein alter Herr hat mir einmal erzählt, dass er und seine Frau niemals am Abend ins Bett gehen, ohne sich vorher nicht versöhnt zu haben. Man wisse ja nie, ob der nächste Morgen erlebt wird. Sehr weise und schön, wenn das immer so funktioniert.

Ansonsten hilft, wie in vielen anderen Situationen auch, das „Drei-Siebe-Prinzip“, das auf Sokrates zurückgeht: Das erste Sieb ist die Wahrheit.

Ist es wahr, was dir zu schaffen macht? Auf jeden Fall sollte es mit dem zweiten Sieb, der Güte, geprüft werden. Wenn es nicht sicher wahr ist, sollte es wenigstens gut sein. Falls nicht, gibt es noch das dritte Sieb: Ist es wichtig und notwendig, was dich so aufregt? Wenn es weder wahr noch gut noch notwendig ist, was dir so zu schaffen macht, dann belaste andere und dich nicht damit.

Herzliche Grüße

Ihr/euer

Mascha Kistner

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag:

im Februar:

Peter Sieber	zum 83.
Margot Malik	zum 94.
Adelbert Kordaß	zum 83.
Wolfgang Heimann	zum 83.
Dr. Wolfgang Müller	zum 81.
Manfred Raue	zum 84.
Dr. Bernd Beyer	zum 83.
Irene Hudek	zum 80.
Herbert Schulz	zum 85.
Klaus Stang	zum 87.
Barbara Schönfelder	zum 83.
Ursula Völker	zum 89.
Christel Hansel	zum 81.
Irmgard Schulz	zum 86.
Manfred Eckardt	zum 80.
Christa Schwarz	zum 85.
Helmut Rüdiger	zum 90.

im März:

Eveline Eschrig	zum 81.
Lieselotte Felber	zum 87.
Helene Kötz	zum 88.
Ursula Vogler	zum 90.
Rosemarie Bach	zum 83.
Ursula Hücke	zum 91.
Karl-Heinz Bastian	zum 84.
Marianne Losert	zum 92.
Günter Schultze	zum 83.
Dr. Wilma Ludewig	zum 86.
Paul Thieme	zum 87.
Gerhard Wagner	zum 84.
Karin Tiesnes	zum 82.
Ilse Seifert	zum 87.
Renate Sparmann	zum 86.
Ortrud Neugebauer	zum 85.
Hannelore Schwenzfeier	zum 88.

Bestattet wurde am:

14.01. Ursula Borowicki	95 Jahre	Oberweimar
-------------------------	----------	------------

REINGESCHAUT

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.